

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

N<sup>o</sup> 190.

Leipzig, Mittwoch den 18. August.

1875.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

André & Co. in Ruhrort.

9041. **Tag, der, v. Sedan.** Ein Festbüchlein f. Schulen zum 2. Septbr. 37. Aufl. gr. 8. 15 Pf.

Bagel in Wülheim a/R.

9042. **Anti-Grillenjäger, der.** Anekdoten u. Humoresken in Wort u. Bild. 1. u. 2. Sammlg. 4. à 1 M.

Braun'sche Hofbuchh. in Carlsruhe.

9043. **Schönfeld, E.,** astronomische Beobachtungen auf der grossherzogl. Sternwarte zu Mannheim. 2. Abth. gr. 4. In Comm. \*\* 6 M.

Knapp's Verlag in Halle.

9044. **Ramdohr, L.,** die Gasfeuerung od. die rationelle Construction industrieller Feuerungs-Anlagen. 1. Thl. gr. 8. \* 5 M.

Palm's Hofbuchh. in München.

9045. † **Programm** der königl. bayerischen polytechnischen Schule zu München f. d. J. 1875—76. gr. 8. In Comm. \*\* 50 Pf.

Palm's Hofbuchh. in München ferner:

9046. † **Verzeichniss** der Vorlesungen, Uebungen u. Practica, welche an der kgl. polytechnischen Schule in München im Winter-Semester 1875/76 gehalten werden. 4. In Comm. \*\* 40 Pf.

Palm & Enke in Erlangen.

9047. **Glück, Ch. F. v.,** ausführliche Erläuterung der Pandecten nach Hefelfeld. Fortgesetzt v. Ch. F. Mühlenbruch u. E. Fein u. nach deren Tode neben R. L. Arndts v. Arnesberg v. B. W. Leist. Serie der Bücher 37. u. 38. 3. Thl. gr. 8. \* 8 M. 40 Pf.

9048. **Leist, B. W.,** drei erbrechtliche Lehren. [Erbchaftserwerb seitens Handlungsunfähiger. — Prätorisches Nothverbenrecht. — Collation.] gr. 8. \* 8 M. 40 Pf.

Soltan's Verlag in Norden.

9049. **Evers, E.,** Martjen Flor's Gesundheit. Eine Eiderstedt. Geschichte. 8. \* 1 M. 20 Pf.

9050. **Kodenwaldt, A.,** wahres Glück. Novelle. 8. \* 2 M. 25 Pf.

9051. **Schäffer, J.,** die schöne Großmutter od. Bete u. arbeite. Erzählung. 8. \* 2 M. 40 Pf.

9052. **Schwarz, G. v.,** Ringsdorf u. Kulomin. Eine Geschichte aus dem Leben f. das Leben. 8. \* 2 M. 50 Pf.

Taddel in Barmen.

9053. **Mittershaus, G.,** Zur Sedan-Feier. Hoch 4. 25 Pf.

## Nichtamtlicher Theil.

Die Buchhändler und Buchdrucker  
in der „Allgemeinen Deutschen Biographie“.  
Von Otto Mühlbrecht.  
III. \*)

18) **Baer:** Leop. Joseph, namhafter Buchhändler, geb. 2. Oct. 1804 in Bockenheim von jüdischen Eltern, † 31. Dec. 1861 in Frankfurt a. M. Sein Vater, welcher nach damaligen Frankfurter Gesetzen das Bürgerrecht dieser Stadt nicht erlangen konnte und deshalb ein offenes Geschäft nicht betreiben durfte, gründete 1785 in einem kleinen Locale einer abgelegenen engen Gasse in Frankfurt ein buchhändlerisches Antiquargeschäft, hatte aber seinen Wohnsitz in Bockenheim bei Frankfurt. Sein Geschäft nahm trotz der ungünstigen Lage (im Dominicaner-Kloster) infolge des ehrenhaften und umsichtigen Betriebes des Besitzers einen raschen Aufschwung und gewann bald einflussreiche Gönner, die es dem alten B. ermöglichten, die ihm entgegenstehenden gesetzlichen Schwierigkeiten zu überwinden, als Bürger nach Frankfurt überzusiedeln, und das erweiterte Geschäft nach der Steingasse zu verlegen. Sein Sohn, unser Joseph B., besuchte in den Jahren 1815—20 das Frankfurter Gymnasium und trat dann in das väterliche Geschäft ein, welches zu jener Zeit bereits große Ausdehnung gewonnen hatte; mit ihm verband sich 1824 sein Bruder Hermann B. zur

Uebernahme des väterlichen Geschäftes und Beide waren nun in rastloser Thätigkeit und mit bestem Erfolge bemüht, dem Hause eine fortwährende Ausdehnung und Bedeutung zu geben. Während der jüngere Bruder Hermann sich meistens auf Reisen befand, um in England, Holland, Frankreich und Italien Ankäufe zu machen, leitete Joseph das Haus in Frankfurt und hat sich im Laufe der Jahre große Verdienste erworben durch die Bereicherung der öffentlichen Bibliotheken mit den literarischen Schätzen des Auslandes, die er mit ungewöhnlichen bibliographischen Kenntnissen ausgerüstet, in sachkundigster Weise an sich zu bringen und zu verwerthen verstand, so daß das Baer'sche Geschäft sich einen guten Ruf in der europäischen Gelehrtenwelt und besonders intime Beziehungen zu den öffentlichen Bibliotheken in Rußland erwarb. Zur Zeit des Parlamentes im J. 1848 war die Baer'sche Buchhandlung ein Sammelpfad hervorragender Männer; von Radowitz, Döllinger, Jacob Grimm u. A. verkehrten häufig und gern mit den beiden Brüdern und schätzten dieselben wegen ihrer gediegenen Kenntnisse und anerkannten Biederkeit. Dem Bedürfnisse nach größerer Ausdehnung nachgebend, verlegte Joseph B. im J. 1850 das Geschäft in das am Roßmarkt gelegene Casino, und 1860 in das von den Brüdern eigen erworbene, ebenfalls am Roßmarkt dem Gutenberg-Denkmal gegenüber gelegene, große Gebäude, wo sich die Buchhandlung heute noch befindet, und in dessen eleganten Räumen ein antiquarisches Bücherlager von über 200,000 Bänden aufgestellt ist. Joseph B. konnte

\*) H. S. Nr. 152.